Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Oktober 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 90,91

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 22.10.42. 10.00 Uhr Franz de La Rosée, Isareck: Ob nicht ein Verwandter, Lobkowitz, in der Tschechei, im zweiten Jahr Theologie, jetzt vor dem Arbeitsdienst, von Pater Pacificus angefordert werden könnte, eventuell für das Nepomuceum. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Unmöglich, von einer anderen Diözese aus. Er bekäme kein Visum und stünde im Nepomuceum ebenso unter der deutschen Polizei. Pacificus nicht damit befassen.

Giehrl: In Olching Frau Seiffert sterbenskrank, hat aber den Pfarrer rufen lassen. War gestern draußen, volles Haus. Sehr betrübt, weil neulich in der Aussprache über Helmut sehr ungehörig gedrängt habe- ich weiß

// Seite 91

nichts davon. Domvicar Thalhamer - wegen einer Korrektur, die fehlt.

Schwester Valentine mit Paul Renz von Ellwangen, dort bei ihrem geistlichen Bruder Seelsorgehelferin. .....

16.00 Uhr Wolfrats: Hatte von der Führerversammlung gehört - ich weiß nichts davon. Ein sehr ernster neuer Besuch.

Monsignore Weißthanner: Kammermeier dürfte jetzt zurück nach Deutschland, - er will bleiben für ius canonicum *[Lat. „Kanonisches Recht“]*, entweder Germanicum oder Anima. Mit der Anima scheint eine Spannung zu sein, an sich entsprechend im Germanicum. Aus der Stiftung Ifflinger Unterstützung später.